

Sicherheitshinweis der Feuerwehr Eschbronn zum Thema:

Rettungswege

Die Feuerwehr weiß aus leidvoller Erfahrung wie groß plötzlich die Not sein kann, wenn Feuerwehrezufahrten oder Rettungswege blockiert sind.

Wertvolle Minuten können verloren gehen, wenn meist schweres Rettungsgerät weit getragen werden muß. Parkende Autos auf Zufahrten kommen sehr teuer, da sie im Ernstfall Menschenleben kosten können.

Deshalb sollte ein Fahrzeug nie, auch niemals für kurze Zeit in solchen Bereichen abgestellt werden, welche als Brandschutzzonen, Feuerwehrezufahrt oder Feuerwehrfläche gekennzeichnet sind.

Solche Flächen dienen als Bewegungsflächen für Einsatzfahrzeuge, die gerade bei Drehleitern einen großen Aktionsradius benötigen, um sinnvoll eingesetzt werden zu können. Es sollte auch immer so geparkt werden, daß eine Mindestdurchfahrtsbreite von 3 Metern frei bleibt. Ebenso müssen Hydranten auf Straßen und auf Bürgersteigen frei bleiben, da diese für die Feuerwehr oft die einzige Löschwasserentnahmestelle sind.

Sind Gebäude weiter von öffentlichen Straßen entfernt, können diese nicht von der Feuerwehr angefahren werden. Hier müssen oft lange Wegstrecken zu Fuß mit schwerstem Einsatzgerät zurückgelegt werden. Solche Zugänge müssen eine Breite von mindestens 1,3 Metern und Türbreiten von einem Meter haben.

Diese Wege dürfen niemals als Abstellfläche genutzt werden. Auch wer neugierig ist sollte bei einem Unglücksfall genügend Sicherheitsabstand zu den Rettungs- und Löschmannschaften halten, um deren Arbeit nicht zu behindern.

Die Feuerwehr appelliert hier an das Verantwortungsbewusstsein jedes einzelnen.

Man hilft dabei aber auch sich selber, da nur durch genügend Sicherheitsabstand eine Eigengefährdung ausgeschlossen werden kann.

Unbedingt den Anweisungen von Polizei und Feuerwehr folgen, denn gerade bei Großbränden gibt es oft unsichtbare Gefahren wie z. B. giftige Dämpfe und Brandrauch.